

Drei Doktorand:innenstellen in Geschichte (100%), Universität Bern

An der Universität Bern sind auf den 1. Januar 2026 oder nach Vereinbarung drei Doktorand:innenstellen in dem vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) finanzierten geschichtswissenschaftlichen Projekt **Umkämpfte Prävention. Public Health in der Schweiz, 1950-2020** zu besetzen. Die Stellen dienen der wissenschaftlichen Qualifikation mit dem Ziel der Promotion im Fach Geschichte und sind auf vier Jahre befristet.

Das Forschungsprojekt «Umkämpfte Prävention. Public Health in der Schweiz, 1950-2020» erweitert Perspektiven der Zeitgeschichte der Prävention. Es untersucht die Prävention von nichtübertragbaren Krankheiten als ein gesellschaftlich umkämpftes Terrain und nimmt dabei neben staatlichen Institutionen und Gesundheitsexpert:innen auch Akteur:innen in den Blick, welche die Forschung bislang noch wenig beachtet hat: Wirtschaftliche Interessengruppen, private Gesundheitsinstitutionen und zivilgesellschaftliche Organisationen. Das Projekt verbindet neueste Ansätze aus der Wissensgeschichte des Politischen, den *ignorance studies* und den *citizenship studies* und erforscht die Effekte von Ungleichheitskategorien wie Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Klasse auf das Regieren von Gesundheit. Mit Teilprojekten zu Tabak, Übergewicht und Luftverschmutzung werden drei zentrale Schauplätze erforscht, auf denen Gesundheitsfolgen der Massenkongsumgesellschaft verhandelt wurden, aber auch divergierende Interessen, konkurrierende Konzepte von Staatlichkeit und unterschiedliche Vorstellungen bürgerlicher Rechte, Ansprüche und Pflichten aufeinanderprallten. Dies erlaubt es, Interaktionen von Politik, Wirtschaft und Medizin zu analysieren, die den gesellschaftlichen Umgang mit Gesundheit und Krankheit in der Schweiz prägten.

Aufgaben:

Das Ziel der Stelle ist es, im Rahmen des Projektes innerhalb von vier Jahren eine geschichtswissenschaftliche Dissertation in Form einer Monographie zu verfassen. Zu diesem Zweck werden Sie intensiv in Archiven forschen, regelmässig an den Treffen der Forschungsgruppe teilnehmen und Ihre Forschungen an Workshops und internationalen Konferenzen präsentieren.

Anforderungen:

- Master- oder gleichwertiger Abschluss im Fach Geschichte
- Hohe Motivation für das Verfassen einer geschichtswissenschaftlichen Dissertation
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie Fähigkeit zur Selbstorganisation
- Grosses Interesse am Forschungsprojekt und die Bereitschaft, sich in die internationale Public Health-Geschichte und die Zeitgeschichte der Schweiz einzuarbeiten
- Bereitschaft zur internationalen Vernetzung sowie zur Teilnahme und Mitarbeit an internationalen Konferenzen und Workshops

Unser Angebot:

- Vierjährige wissenschaftliche Qualifikationsstelle mit Abschluss Promotion
- Lohn gemäss den Ansätzen des Schweizerischen Nationalfonds (SNF), jährlicher Durchschnittslohn von ungefähr 53'000 Sfr.
- Moderner und gut ausgestatteter Arbeitsplatz an der Universität Bern
- Zugang zu Programmen und Weiterbildungsangeboten für Doktorierende sowie zu einer Vielzahl akademischer Aktivitäten

- Produktive und unterstützende Atmosphäre in einer intellektuell inspirierenden Forschungsgruppe sowie Begleitung durch ein internationales Netzwerk renommierter Expert:innen
- Breite geschichtswissenschaftliche Expertise durch Anbindung des Projekts an das Institut für Medizingeschichte (Dr. Pascal Germann) und das Historische Institut (Abteilung für Schweizer Geschichte, Prof. Dr. Silvia Berger Ziauddin)

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung in einem PDF bis zum 10. August 2025 an pascal.germann@unibe.ch. Die Bewerbung sollte folgende Dokumente enthalten:

- Motivationsschreiben (inklusive Ausführungen zum Interesse am Projekt)
- Lebenslauf (inklusive allfällige Publikationen)
- Zeugniskopien
- Zwei Kontakte zum Einholen von Referenzen
- Ausschnitt aus der Masterarbeit oder einem anderen geschichtswissenschaftlichen Text (ca. 15-20 Seiten)

Die Universität Bern strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in akademischen Positionen an. Qualifizierte Kandidatinnen werden ausdrücklich ermutigt, eine Bewerbung einzureichen.

Kontakte:

Dr. Pascal Germann (pascal.germann@unibe.ch), Prof. Dr. Silvia Berger Ziauddin (silvia.berger@unibe.ch)

Deadline: 10. August 2025